



DEMOGRAPHIE-
KOMPETENZZENTRUM
OBERFRANKEN

Ergebnisse der Workshops im Rahmen des 6. Fachforums „Topf und Deckel – Erfolgsrezepte im Miteinander von Wirtschaft und Kommune“

23. November 2018

Frage 1: Welche (gemeinsamen) konkreten Ansätze gibt es bisher, um Ihren Standort zu stärken?

Gruppe: Wirtschaft/Unternehmen

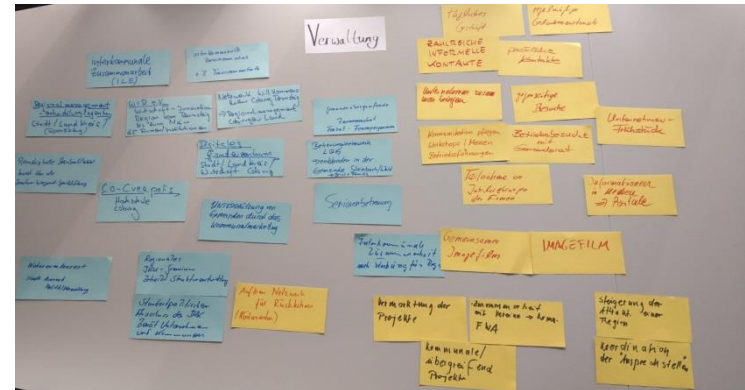
Wirtschaft

- Zusammenarbeit mit Schulen aus dem Landkreis
- SCHAULE & WIRTSCHAFT (CA)
- Schulen & Kindergärten durch Spenden unterstützen
- Regelmäßige Kommunikation
- Ehrenamtlich in fast allen Vereinen meine Güte! Mitarbeit Kommerz! Gestaltung des Ortes des öffentlichen Raums?
- Politisches Engagement bei den Themen Energie / Verkehr / Bildung
- Gute Vernetzung zu regionaler Vernetzung
- Wohlfühlöffnung → Aktivität aller Gewerbebetriebe + Initiativen
- Ausreise für regionale Events gesamt
- Gute Vernetzung zu regionaler Vernetzung
- Angebot d. Metropolregion für regionale Bahnlinien → mehr & den Bäumen anbieten.
- Netzwerke mit Verbänden aus Kommunen bilden & stärken
- Gute Vernetzung zu regionaler Vernetzung
- Gemeinsame Verhandlungen
- Vorteile der Region vermitteln (Homepass, Imagefilme etc.)
- Mitgliedschaft in Förderprogrammen
- aktive Mit-/Zusammenarbeit mit Institutionen
- VERLAUSACHTUNGEN GEGEN
- Schulungsjäger, die die Region verlassen haben: Kontakt halten, Nachfrage für neue Teams schaffen
- Vernetzung / Austausch fördern
- Forschungsprojekte (Employer/Place Based) - Va, Vorfahren, Unternehmen, etc.
- Keine Zielsetzung kommunale
- Frauenempfehlende Zusammenarbeit
- Kooperation mit Dienstleistungsunternehmen
- Sponsoring & Spenden
- Digitale Vernetzung aller Angebote der Region
- 5G auch bei den "Milchkannen"!
- Kooperation L&G
- Marketingclub OFR Einblicke gewinnen
- Kooperation mit Dienstleistungsunternehmen
- Vereine durch Spenden & Sponsoring bilden
- Bildung hilft bei der Fachkräftesicherung
- Gemeinsamer Austausch zur Fachkräftegewinnung
- Bewusst Fachkräfte in unsere Region (Land-) holen
- Unparteilich zu regionalen Events wie Kronach, Leuchtenberg
- INDUSTRIE-WANDELSCHREIBEN WROKACH
- mit „Stolz“ übereinander u. miteinander sprechen

Frage 1: Welche (gemeinsamen) konkreten Ansätze gibt es bisher, um Ihren Standort zu stärken?

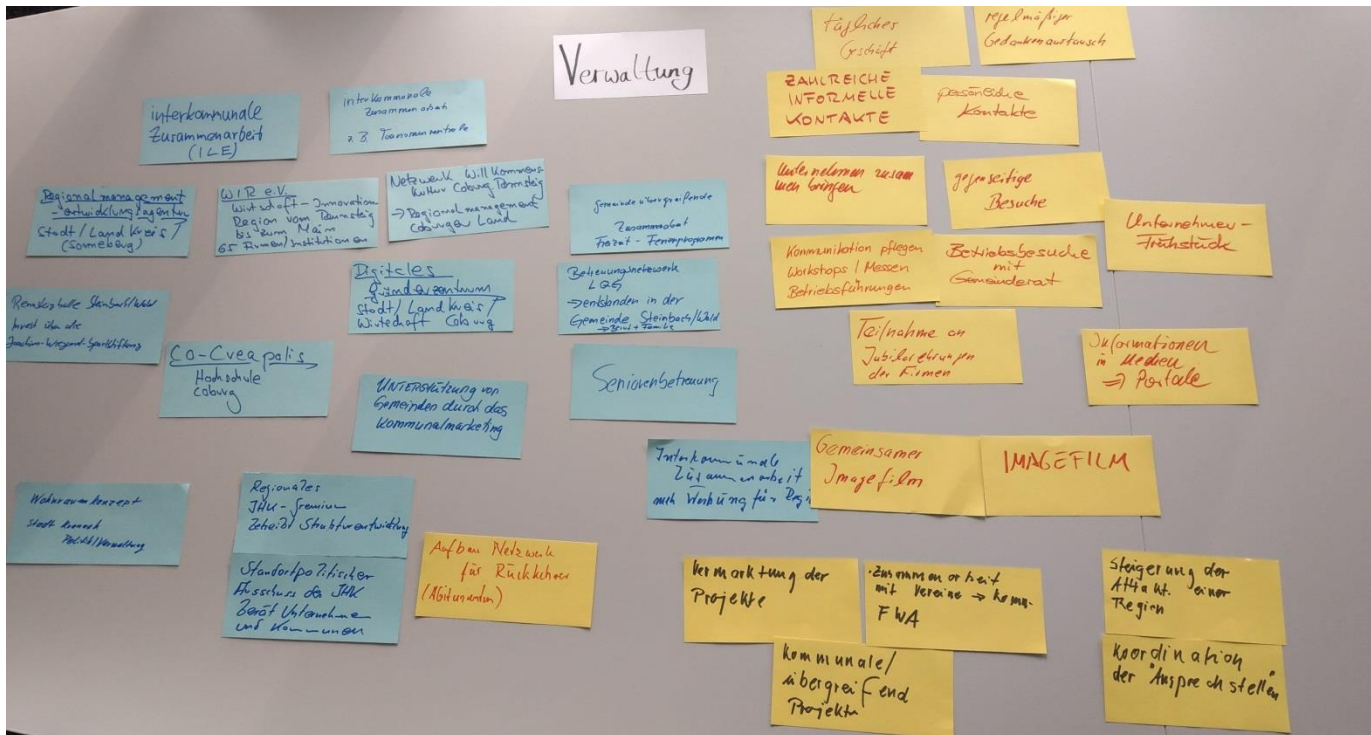
Gruppe: Verwaltung/Kommune

- Ebenfalls eine hohe Bereitschaft und eine Zusammenarbeit mit: anderen Kommunen, Unternehmen, Hochschulen, Kammern, Regionalinitiativen
- Konkrete Projekte/Themen:
 - Tourismus(zentrale)
 - Gegenseitige Besuche, wie beim Unternehmer-Frühstück oder Betriebsbesichtigungen
 - Betreuungsangebote (LQG, Ferienprogramm u.v.m.)
 - Gemeinsame Strukturentwicklung d. IHK-Gremium
 - Zusammenarbeit im Bereich Fachkräfte (u.a. Hochschulen, Kammern)
 - Vorantreiben des Standortmarketings durch die Kommunen, hier punktuelle Zusammenarbeit mit Unternehmen (z.B. Imagefilm oder Portale)



Frage 1: Welche (gemeinsamen) konkreten Ansätze gibt es bisher, um Ihren Standort zu stärken?

Gruppe: Verwaltung/Kommune



Frage 2: In welchen Bereichen sehen Sie in Zukunft einen Bedarf zusammenzuarbeiten, um Ihren Standort zu stärken? Was braucht es dazu?



Bereich „Wohnen“

- Enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Institutionen und den Unternehmen für die Schaffung von modernem und bezahlbarem Wohnraum
- Klärung wer von den Partnern was beitragen kann
- Kümmerer ist wünschenswert, der als zentraler Ansprechpartner fungiert
- Verstärkte Ansprache von Privateigentümern
- Dadurch Erhöhung der Chancen, leerstehende Immobilien/Wohnungen dem Markt zur Verfügung zu stellen und bei Bedarf zu sanieren
- Bewusstseinsbildung enorm wichtig!
- Hierfür sind Maßnahmen zu entwickeln inkl. Bereitstellung konkreter Informationen für die Eigentümer
- Auch finanzielle Anreize (bspw. durch staatl. Förderprogramme) wären hilfreich



Frage 2: In welchen Bereichen sehen Sie in Zukunft einen Bedarf zusammenzuarbeiten, um Ihren Standort zu stärken? Was braucht es dazu?



Bereich „Fachkräfte“

- Fachkräftemangel ist in verschiedenen Branchen zu spüren
- Zuwanderung sollte erwünscht sein und gezielt gefördert werden
- (gemeinsame) Auftritte auf Messen / Jobbörsen ist eine Möglichkeit
- Einmal angekommen, sollten passende Angebote vorhanden sein, um die neuen Fachkräfte zu vernetzen
- Die Bindung der bereits ansässigen Arbeitnehmer sollte gestärkt werden
- Beispiele sind die Projekte „Chance Heimat“ und „X-mas Reunion“



Frage 2: In welchen Bereichen sehen Sie in Zukunft einen Bedarf zusammenzuarbeiten, um Ihren Standort zu stärken? Was braucht es dazu?



Bereich „Vernetzung“

- Spannende Projekte werden bereits von Kommunen und Unternehmen verfolgt
- Individualität ist wichtig für die Kreativität und um neue, innovative Einzellösungen zu schaffen
- Verstärkte Kommunikation von guten Beispiele, um Bekanntheitsgrad bei anderen Institutionen und Bürgern („hier geht was voran“) zu steigern
- Vernetzung der verschiedenen Akteure für zielgerichtete und gemeinsame Zusammenarbeit an spezifischen Themen
- Zentrale Frage: „Wer hat den Hut auf?“



Frage 2: In welchen Bereichen sehen Sie in Zukunft einen Bedarf zusammenzuarbeiten, um Ihren Standort zu stärken? Was braucht es dazu?



Bereich „Projektarbeit“

- Zentraler Ansprechpartner, der die Zuständigkeiten koordiniert, ist für eine gelungene Projektarbeit wünschenswert

Bereich „Mobilität“

- Notwendigkeit von Insellösungen als Ergänzung zum ÖPNV, insbesondere für Angestellte oder Auszubildende
- Individuelle Lösungen: z.B. Firmenbusse und Azubimobile

